



# GEMEINDE BINNINGEN

Gemeinderat

Zuständig: Stephang Hangartner  
Ressort: Sicherheit  
Direkt: 061 425 52 50  
E-Mail: stephan.hangartner@binningen.bl.ch

Herr Regierungsrat  
Isaac Reber  
Sicherheitsdirektion  
Rathausstrasse 2  
4410 Liestal

Binningen, 29. Oktober 2014

## Schwachstellenanalyse – Informationsfluss Polizei BL / Gemeindepolizei Binningen

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Reber

Wir gelangen an Sie u.a. aufgrund eines Postulates, das der Einwohnerrat von Binningen am 29.Sept.2014 an den Gemeinderat überwiesen hat. Das Postulat „Schwachstellenanalyse“ fordert einen verbesserten Informationsfluss von der Polizei Baselland zu der Gemeindepolizei. Insbesondere in der Kommunikation im Bereich Bekämpfung von Einbruchsdelikten könnte eine umfassendere und raschere Information über Erkenntnisse u.a. auch aus sogenannten computergestützten Schwachstellenanalysen helfen, die Gemeindepolizei in der Prävention durch gezielte Präsenz an den gefährdeten Orten innerhalb der Gemeinde effektiver einzusetzen. Da nun auch im kantonalen Parlament mehrere Vorstösse in diesem Zusammenhang eingereicht wurden, möchten wir Ihnen hiermit unser Interesse an einer entsprechenden Umsetzung kundtun. Es ist uns ein Anliegen, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, welche Delikte, wie z.B. Einbruchdiebstähle in unserer Gemeinde verhindern oder aber mindestens deren Zahl reduzieren helfen.

Wir bitten Sie deshalb das Thema Einsatz einer Computersimulation zur Ermittlung der Einbruchswahrscheinlichkeit zu unterstützen und bei einer Umsetzung den Gemeinden die Daten von speziell gefährdeten Quartieren zukommen zu lassen.

Gerne erwarten wir Ihre Stellungnahme zu diesem Thema und bedanken uns bestens für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüsse

  
Mike Keller, Präsident

  
Nicolas Hug, Verwaltungsleiter

Beilage: Postulat Schwachstellenanalyse, Einwohnerrat Binningen vom 21. Mai 2014

---

Gemeindeverwaltung Curt Goetz-Strasse 1 4102 Binningen	Zentrale: 061 425 51 51 Fax: 061 425 52 08 info@binningen.bl.ch www.binningen.ch	Öffnungszeiten: Mo Di, Mi, Fr Do	8.00–11.30 und 14.00–17.00 Uhr 9.30–11.30 und 14.00–16.00 Uhr 9.30–11.30 und 13.30–18.00 Uhr
--	---	--	--

Ausserhalb der Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

**Postulat Schwachstellenanalyse (Einbruch- und Gewaltdelikte)****Einwohnerrat Binningen**

Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen und dem Einwohnerrat zu berichten,

1. ob eine Analyse der geographischen Verteilung der Einbruchs- und Gewaltdelikte auf dem Gemeindegebiet (sogenannte „Schwachstellenanalyse“) besteht und andernfalls zu erstellen;
2. ob die Gemeindepolizei für die Einsatzplanung ihrer Patrouillen auf dem Gemeindegebiet mit einer solchen Schwachstellenanalyse die knappen Ressourcen nicht effizienter einsetzen könnte;
3. ob es für die sicherheitsrelevanten Planungstätigkeiten (Strassennetz, Gebäudesicherheit, Beleuchtungskonzept, etc.) der Gemeinde nicht ebenfalls notwendig wäre die Erkenntnisse einer Schwachstellenanalyse mit einzubeziehen;
4. die für die Erstellung der Schwachstellenanalyse notwendigen Informationsgrundlagen vom Kanton einzufordern und allenfalls auch politische Vorstösse vorzuschlagen sollten diese Informationsgrundlagen vom Kanton nicht zur Verfügung gestellt werden;

**Begründung**

In Anbetracht der stetig weiter ansteigenden Anzahl an Einbruchdiebstählen und Gewaltdelikte sind auch auf kommunaler Ebene alle Massnahmen zu ergreifen um die beschränkten polizeilichen Ressourcen möglichst wirkungsvoll einzusetzen. Derzeit existiert für Binningen bisher keine Analyse der geographischen Verteilung der Einbruchs- und Gewaltdelikte auf dem Gemeindegebiet. Offenbar konnte eine solche Schwachstellenanalyse bisher aufgrund fehlender Informationen aus dem Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei nicht erstellt werden. Der Informationsfluss zwischen den kantonalen und den kommunalen Sicherheitsorganen darf nicht durch deren Kompetenzaufteilung behindert werden. Das polizeitaktische Argument, Informationen über Einsatzdispositive geheim zu halten, kann jedenfalls gegenüber den Gemeindeorganen selbst nicht ins Feld geführt werden, da diese ebenfalls dem Amtsgeheimnis unterstehen. Der fehlende Informationsaustausch führt im Endeffekt zu einem skandalösen Vorsprung für die Einbrecher und Gewalttäter gegenüber den für Prävention (Gemeinde) und Sicherheit (Kanton) zuständigen Organen! In der Stadt Zürich kommt bereits eine neue Software zum Einsatz auf der Basis einer Schwachstellenanalyse, welche mit einem raffinierten Software-Algorithmus sogar Voraussagen über Deliktsorte und -zeiten ermöglicht. Die Software hilft damit, dass die Einsatzkräfte an den Orten und zu den Zeiten disponiert werden, wo Einbruchdiebstähle und Gewaltdelikte statistisch „erwartet“ werden und diese damit endlich den Verbrechern einen Schritt voraus sind.

Ohne Schwachstellenanalyse können sich die Gemeindeorgane in ihren sicherheitsrelevanten Planungstätigkeiten derzeit nicht auf fundierte Tatsachen stützen und sind auf Mutmassungen angewiesen, was möglicherweise dazu führt, dass die Ressourcen am falschen Ort eingesetzt werden.

Binningen 21. Mai 2014

Christoph Daniel Maier und Mitunterzeichner

The block contains several handwritten signatures in black ink. The most prominent one is 'S. Ursch'. Other signatures are less legible but appear to be 'P. Heig' and others. The signatures are written over the printed text of the document.